

BETRIEBLICHES GESUNDHEITSMANAGEMENT

Ein betriebliches Gesundheitsmanagement bündelt alle betrieblichen Maßnahmen des Gesundheitsschutzes: von der Prävention über Maßnahmen der Gesundheitsförderung (BGF) bis zum betrieblichen Eingliederungsmanagement (BEM). Zielorientierung, systematisches Vorgehen und Evaluation ersetzen die „Gießkanne“ und das Prinzip Hoffnung.

Unsere Beratung vor Ort unterstützt Sie dabei, ...

1. ... Ihre bisherigen Aktivitäten des Gesundheitsschutzes zu überprüfen und zu bewerten.
2. ... qualitative und quantitative Ziele zu vereinbaren.
3. ... Verantwortlichkeiten festzulegen (ggf. in Verbindung mit Zielvereinbarungen).
4. ... Strategien zur Zielerreichung zu entwickeln und in konkrete Maßnahmen zu überführen.
5. ... geeignete Instrumente zur Umsetzung der Maßnahmen festzulegen bzw. zu entwickeln.
6. ... ein Konzept zur betrieblichen Kommunikation zu entwickeln, um die Akzeptanz der Maßnahmen zu fördern.

Die Ziele, Strategien und Maßnahmen können sich u.a. beziehen auf ...

- ... die Arbeitssicherheit, Unfallverhütung, ganzheitliche Gefährdungsbeurteilung.
- ... ein gesundheitsförderndes Führungsverhalten.
- ... die Förderung persönlicher Gesundheitskompetenzen und eines gesundheitsfördernden Arbeitsverhaltens.
- ... Angebote der Gesundheitsförderung etwa vom Gesundheitstag und gesundem Kantinenessen bis zur bewegten Pause.
- ... eine gesundheitsfördernde Arbeits- und Arbeitsplatzgestaltung.
- ... formelle und informelle betriebliche Anreizsysteme wie Zielvereinbarungen, Prämien, Beurteilungen u.a.
- ... die nachhaltig erfolgreiche Eingliederung von Mitarbeitern nach längeren oder häufigen Erkrankungen bzw. von Mitarbeitern mit (vorübergehend) eingeschränkter Arbeitsfähigkeit.

Je nach Betriebsgröße werden drei bis zehn Tage vor Ort ausreichen, um ein wirksames und effizientes BGM zu implementieren. In der Regel arbeiten wir in der Form von Workshops mit den betrieblichen Interessenvertretern und Entscheidern. Dabei übernehmen wir den fachlichen Input (gute betriebliche Praxis, wissenschaftliche Erkenntnisse, praktikable Instrumente), die Moderation und die Dokumentation.

